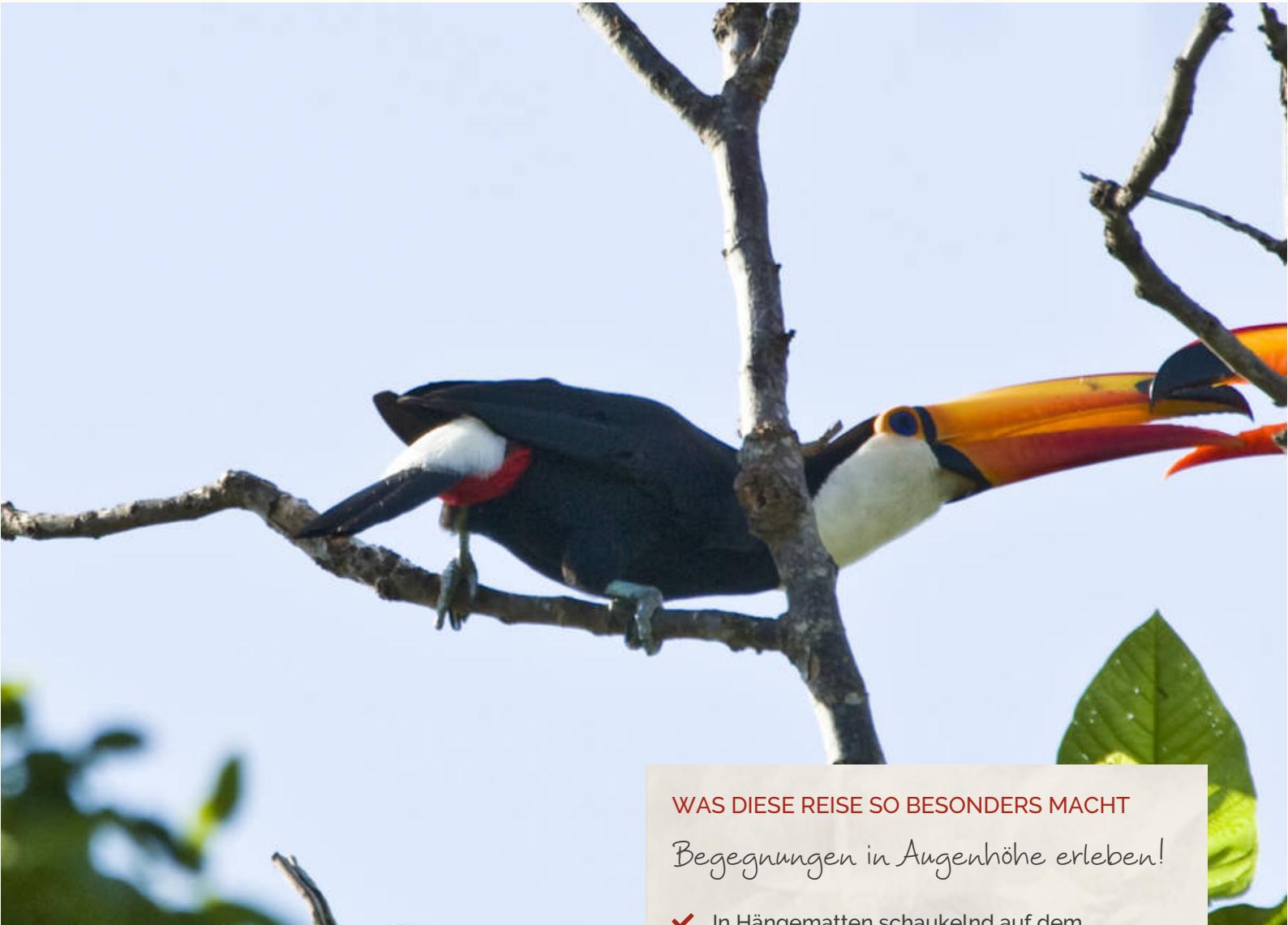


AMAZONAS RUNDREISE

Peru, Bolivien & Brasilien – Mythos
Amazonien



WAS DIESE REISE SO BESONDERS MACHT

Begegnungen in Augenhöhe erleben!

- ✓ In Hängematten schaukelnd auf dem Amazonas
- ✓ Schamanen-Zeremonie am Tambopata NP
- ✓ Goldsuchern in Bolivien auf der Spur
- ✓ Bunte Amazonasmetropole Manaus
- ✓ Abrakadabra! Der "Zauberer-Markt" in Belém

Wir erschaffen Fundorte für große Momente.
Große Momente, die bleiben... manchmal ein Leben lang.

DIE REISEROUTE

Die Reise im Überblick



Ihre Reisedesignerin für diese Reise

Hanna Clasen

• 040-27 14 34 7-25

hanna.clasen@ae-erlebnisreisen.de



UNSERE REISEZUTATEN FÜR GROSSE MOMENTE



KREATIVE REISEDESIGNS

Erleben Sie große Reisemomente, die Ihnen noch Jahre später ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Reisen, die im Gedächtnis bleiben... manchmal ein Leben lang!



EXPERTEN & WUNSCHERFÜLLER

Wir helfen Ihren Reisewünschen auf die Sprünge und teilen unsere Geheimtipps mit Ihnen – entspannt, leicht, mit einem Lächeln. So wird auch die Reiseplanung zum Erlebnis!



AUSGEZEICHNET UND ENGAGIERT

Nachhaltig Reisen ... sinnvoll und cool! Herzliche Begegnungen, Intensiv (er)leben, Mittendrin-Sein. Unsere Reisen sind mehrfach ausgezeichnet und nachhaltig!

AMAZONAS RUNDREISE

Peru, Bolivien & Brasilien – Mythos Amazonien

Langsam tuckert unser Frachtschiff durch die geheimnisvolle Welt des Amazonas. Ich liege in meiner Hängematte, lausche dem Nachtkonzert des Regenwaldes und freue mich auf den nächsten Tag!

Diese 22-tägige, abenteuerliche Expedition führt uns durch eine vom Tourismus noch unberührte, geheimnisvolle Welt... hinunter ins dampfende Amazonasbecken des Manu-, Tambopata- und Amarakeiri-Nationalparks. Wir entdecken von kleinen Booten, LKW-Ladeflächen und alten Frachtschiffen aus das exotische Amazonien. Mit etwas Glück lassen sich wilde Tiere in einem der größten Regenwaldgebiete unserer Erde "live" beobachten und Goldsucher und Paranussplücker bei ihrer Arbeit begleiten. Wir nehmen an geheimnisvollen Schamanen-Zeremonien teil und übernachten bei Dschungelfarmern. Wir baden an Flussstränden mitten im Urwald, befahren auf Frachtdampfern den Amazonas und besuchen die Oper und den bunten Markt der Amazonasmetropole Manaus. In Belém besuchen wir Salsa- & Samba-Tanzbars und erkunden den Zaubermarkt... Im Amazonasgebiet existiert noch die Freiheit des ursprünglichen Reisens, in der jeder neue Tag unverbraucht ist und jede menschliche Begegnung Neugierde weckt. Es ist eine Reise, die sich in vielen kleinen Details an die Reisegruppe und die Umstände anpasst und dadurch eine Besonderheit darstellt!



Ureinwohner nach erfolgreicher Jagd,
Brasilien



Baumfrosch hinter einem Blatt im
Regenwald, Brasilien



Der tropische Amazonas aus der Luft,
Brasilien

DIE REISEBESCHREIBUNG

Ihr Reiseverlauf für große Momente...

1. REISETAG:

ANKUNFT IN LIMA

Willkommen in Südamerika!

Ankunft mit dem Flugzeug aus Europa oder Nordamerika in der Hauptstadt Perus, wo wir von unserem Reiseleiter abgeholt (ab 6 Teilnehmern – ansonsten nur Transfer mit einem englischsprachigen Fahrer) und zu unserem kleinen Kolonialhotel gebracht werden. Am Abend findet unsere Expeditionsbesprechung statt, bei der unser Reiseleiter den genauen Ablauf nochmals erläutert und auch gerne alle unsere Fragen beantwortet (für die Teilnehmer der Vortour oder wenn die Gruppe nur 1-5 Teilnehmer hat, findet die Expeditionsbesprechung an Tag 2 in Pillcopata statt). Übernachtung in einem einfachen, ruhigen Hotel in Flughafennähe.

Überflieger: Beginn in Lima

2. REISETAG:

LIMA – MANU-NATIONALPARK

Tief hinein in das schwülwarme Amazonasgebiet



Von Lima aus fliegen wir sehr früh am Morgen nach Cuzco, wo wir auf alle Teilnehmer der Vortour treffen und wo jeder mit den absolut notwendigen, hohen Gummistiefeln ausgestattet wird. Nun geht es auf einer halb unbefestigten Straße, mit einem Kleinbus, über die mächtigen Hochanden zu den antiken Aymara-Begräbnistürmen von Ninamarka, die wir bei einem kleinen Spaziergang besichtigen.

Wenig später erreichen wir Paucartambo, wo im Juli der berühmte, einem skurrilen Theaterstück gleichende, Maskenkarneval stattfindet. Zu Inkazeiten noch ein wichtiger Kontrollposten an der Südgrenze des Inkaimperiums, wirkt Paucartambo mit seinen schneeweißen Wänden und den azurblauen Türen sowie Balkonen wie ein nobles Geisterdorf. Wir besuchen das örtliche Museum und informieren uns über die Geografie, Historik, Kultur, Religion, Rhythmen und Hoffnungen der

Bewohner des kleinen Städtchens.

Wenig später erreichen wir den ehemaligen Kontrollposten des Manu-Nationalparks, wo wir zu Mittag essen. Von nun an geht es bergab, weiter in das dampfende Amazonasgebiet, wo wir noch Gelegenheit haben, den Nationalvogel von Peru Gallito de Las Roca (Andenfelsenhahn, auch Andenklippenvogel genannt) zu beobachten. Übernachtung in Pillcopata in der sehr einfachen Gallito de Las Rocas Holzhüttenunterkunft.

Überflieger: Von Lima über Cusco in den Manu-Nationalpark

Mahlzeiten: 1 x Frühstück | 1 x Mittagessen | 1 x Abendessen

3. REISETAG:

MANU-NATIONALPARK IM EXPEDITIONSBOOT

Dschungeltour per Fuß und Boot: Riesige Bäume und exotische Tiere treffen

Heute starten wir den Tag mit einem kleinen Rundgang durch das Dorf Pillcopata. Wir besuchen den zentralen Platz, den kleinen Markt und das örtliche Krankenhaus, um einen ersten Einblick in das Leben der Menschen im Amazonasgebiet zu bekommen. Von Pillcopata aus geht es auf kurvigen Straßen weiter durch den Dschungel. Wir machen unterwegs Halt bei einer Tierrettungsstation, wo vorher als Haustiere gehaltene Wildtiere wie Tapire, Affen, Kaimane und Faultiere auf das Leben im Dschungel vorbereitet werden. Bei einer fachkundigen Führung durch eine kleine paradiesische Orchideenfarm halten wir die Augen offen, um farbenfrohe Kolibris beim Nektarsaugen zu beobachten. Mit etwas Glück sehen wir bis zu 12 verschiedene Kolibriarten! Anschließend erreichen wir noch am Vormittag den kleinen Hafen von Atalaya und steigen in unser Expeditionsboot.

Nach kurzer Fahrt erreichen wir unsere direkt am Fluss und mitten im Amazonas-Dschungel gelegene Unterkunft einer Matsiguenga-Familie. Das einst sehr wilde Indianervolk wurde erst Anfang des 20. Jahrhunderts von den spanischen Franziskanern christianisiert. Noch am Nachmittag brechen wir zu einer ersten Erkundungs-Wanderung mit unserem Naturführer auf. An einem romantisch gelegenen Dschungel-See besteigen wir kleine Holzflöße und gleiten am Ufer der Lagune entlang um tropische Vögel, u.a. den Hoatzin, den Urvogel", dessen Herkunft völlig ungeklärt ist, aber auch Schopfhühner oder Zigeunerhühner zu beobachten sowie mit etwas Glück auch Riesenotter. Übernachtung im Manu-Nationalpark in einer kleinen, sehr einfachen von Matsiguenga-Indigenen geführten Holzhüttenunterkunft im Doppelzimmer mit (lauwarmer) Dusche/WC, im Dschungel, direkt am Fluss gelegen. Achtung: Keine Einzelzimmer möglich!

Überflieger: Von Pillcopata zu einer Amazonas Lodge der Matsiguenga-Indigenen

Mahlzeiten: 1 x Frühstück | 1 x Mittagessen | 1 x Abendessen

4. REISETAG:

HEISSE THERMALQUELLEN, DSCHUNGELEXPLORATION

Dem Sound des Dschungel lauschen!

Am Morgen brechen wir nach Shintuya auf, einem Dorf der Matsiguenga-Indigenen. Wir besuchen hier die örtliche Schule, wo wir Gelegenheit haben, mit den Oberschülern über deren Leben im Dschungel und deren Zukunftspläne zu sprechen. Im Anschluss fahren wir weiter zu einer vulkanischen Thermalquelle mitten im Dschungel gelegen von deren wohltuendem, heißen Wasser wir uns verwöhnen lassen. Am Nachmittag halten wir an einer kleinen Dschungelbeobachtungs-Lodge an, wo wir uns erfrischen und schon geht es auf einer aufregenden Wanderung in der Dämmerung durch den vielbewachsenen und immergrünen Dschungel. Bis zu 55m hohe Saiba-Bäume, Kastanien, unzählige Palmenarten, Lianen und Würgefeigen sind nur einige der Bäume, die wir zu sehen bekommen. Auch die nachtaktiven Tiere werden nun munter und das geübte Auge unseres Naturführers wird diese erspähen und uns zeigen. Nachdem wir die 3m hohe Tapirplattform an der Mineralienlecke erreicht haben, essen wir zu Abend und legen uns auf unsere bequemen Matratzen. Es ist stockfinster und die Geräuschkulisse des Dschungels überwältigt uns. Jeden Moment kann nun das größte südamerikanische Landsäugetier, der bis zu 250kg schwere Tapir kommen, um nur wenige Meter von uns entfernt die Mineralien zu lecken, denn die in der Erde enthaltenen Mineralien benötigen die Tapire dringend zum Verdauen. Übernachtung wie am Vortag.

Überflieger: Tierbeobachtungen im Manu-Nationalpark

Mahlzeiten: 1 x Frühstück | 1 x Mittagessen | 1 x Abendessen

5. REISETAG:

BOCA MANU

Dschungeltour zu Fuß und mit dem Boot: Riesige Bäume und exotische Tiere treffen

Noch vor Sonnenaufgang machen wir uns auf den Weg durch den tiefen Dschungel zu unserem Boot, wo unser Bootsteam bereits mit einem leckeren Frühstück wartet. Heute ist ordentlich Sitzfleisch gefragt, denn wir sind lange Zeit im Boot unterwegs. Dies gibt uns aber einmal mehr die Gelegenheit nach Tieren Ausschau zu halten. Fernab von jeglicher Zivilisation können wir hier mit etwas Glück viele exotische Tiere sehen: Aras und Papageien, Wasserschweine, Affen, Kaimane, Faultiere, Schmetterlinge, Tukane und tropische Vögel in den buntesten Farben, Raubkatzen, Boas, Anakondas und Vogelspinnen.

Wir halten im indigenen Dorf Diamante, in welchem wir mit Hilfe des Reiseleiters mit den hier ansässigen Indigenen ins Gespräch kommen.

Am Nachmittag erreichen wir das einst vom legendären Fitzgerald, auch Fitzcarraldo genannt, zu Zeiten des Kautschuks gegründete Boca Manu. Heute ein Versorgungsdorf der Indigenen und Goldsucher. Hier suchen wir den Schiffsbauer auf, der auch unser Boot gebaut hat. Er erklärt uns genau aus welchen Materialien er die Boote baut, welche „Modelle“ er hat und wie sein „Vertrieb“ organisiert ist. Am Abend lassen wir uns ein kaltes Bier in einer der kleinen Dorfkneipen zusammen mit den Einheimischen schmecken. Übernachtung in einer extrem einfachen Unterkunft mit Gemeinschaftsbädemitten in Boca Manu. Achtung: Keine Einzelzimmer möglich!

Überflieger: Boca Manu – Versorgungsdorf der Indigenen und Goldsucher

Mahlzeiten: 1 x Frühstück | 1 x Mittagessen | 1 x Abendessen

6. REISETAG:

VOM OFF-ROAD ABENTEUER ZURÜCK IN DIE ZIVILISATION

Auf abenteuerlichen Wegen ins kleine, quirlige Puerto Maldonado gelangen

Während sich die ersten goldenen Sonnenstrahlen im Fluss spiegeln, fahren wir zu einem Aussichtspunkt, wo wir eine tolle Sicht auf eine Papageien-Salzlecke haben. Hier heißt es leise sein und das Fernglas zücken, um hunderte von riesigen Ara-Papageien zu beobachten! Nach diesem eindrucksvollen Naturspektakel fahren wir an Flussgoldgräbern vorbei bis zum Dorf Colorado, dass sich bis heute den Charme eines wilden Goldgräberdorfes erhalten hat. Von hier aus müssen wir mehrmals Umsteigen, denn es geht nun mit Jeeps und abenteuerlichen Fähren, sowie halbwegs TÜV-tauglichen Kleinbussen, auf meist unbefestigten Wegen und später auf der 2019 fertig gestellten Trans-Oceanica, der Verbindungsstraße zwischen dem Atlantik und dem Pazifik, in die kleine, quirlige, mit Motorrädern und Tuk-Tuks überfüllte Stadt Puerto Maldonado. Am späten Nachmittag besuchen wir hier den quirligen Markt, mit vielen Früchten, Gemüsesorten, Fischarten und lokaler Küche. Eine besondere Erfrischung ist ein kühler Copoazu-Saft aus einer Dschungelfrucht. Wer möchte, kann dann noch am Abend eine einheimische Tanzbar besuchen, in der ganz bestimmt eine traditionelle Cumbia-Liveband, begleitet von einer Heerschar von kurz bekleideten Tänzerinnen, zu hören und zu sehen ist. Cumbia, ein Werbungstanz, der früher unter der afrikanischen Bevölkerung praktiziert wurde, ist gerade im Amazonas-Gebiet die beliebteste Musik und allgegenwärtig.

Übernachtung in Puerto Maldonado in einem familiengeführtem Hotel mit kleinem Pool.

Überflieger: Vom Off-Road Abenteuer zurück in die Zivilisation

Mahlzeiten: 1 x Frühstück | 1 x Mittagessen

7. REISETAG:**TAMBOPATA-NATIONALPARK – PUERTO MALDONADO**

Schamanen-Zeremonie am Tambopata-Nationalpark miterleben!

Am frühen Morgen fahren wir mit unserem Expeditionsboot auf dem Fluss Madre de Dios zur Affeninsel. Tief im Dschungel der Insel ist Heimat für eine Vielzahl verschiedener Affenarten, unter anderem der Maquisapas, der fröhlichen Achunis, der beeindruckenden Frailes und der kleinen und lustigen Leoncitos. Gleich danach geht es auf der anderen Flussseite drei Kilometer durch den Dschungel zu einem seit hunderten von Jahren abgetrennten Flussarm des Madre de Dios, der nun als See mit dem Namen Lago Sandoval ein Paradies für den vom Aussterben bedrohten Riesenotter und dem schwarzen Kaiman, sowie vielen tropischen Vögeln ist. Wir erkunden den Fluss mit Kanus, in Begleitung unserer indigenen Naturführer. Nach dem Mittagessen fahren wir weiter durch den Tambopata Nationalpark zu einem abgelegenen lebenden Schamanen. Nachdem uns der Schamane seinen kleinen "Zauber- & Kräutergarten" gezeigt hat, besteht die fakultative Möglichkeit, am Abend Ayahuasca unter Anleitung und Aufsicht des Schamanen einzunehmen. Ayahuasca, was in der Quechua Sprache "Liane der Seele" oder "Liane der Toten" bedeutet, ist ein Getränk, das von den Schamanen benutzt wird, um mit der Welt der Geister zu kommunizieren. Sicherlich einer der Höhepunkte unserer Expedition! Übernachtung bei einem Schamanen auf einer offenen, sehr einfachen Holzplattform in Feldbetten mit Matratze, Schlafsack und Mosquitonetz. Es gibt ein Plumpsklo und eine Außendusche. Toilettenpapier und eine Machete, mit der man auch ein Loch in den Dschungel graben kann, werden zur Verfügung gestellt.

Überflieger: Fahrt durch den Tambopata-Nationalpark, Besuch eines Schamanen

Mahlzeiten: 1 x Frühstück | 1 x Mittagessen | 1 x Abendessen

8. REISETAG:**GRENZÜBERGANG MITTEN IM DSCHUNGEL**

Über die Trans-Oceanica von Peru nach Bolivien reisen

Nach einem gemütlichen Frühstück geben wir unser Gepäck unserem Bootsteam, dass wir am Abend in Bolivien wiedersehen werden. Mit Handgepäck geht es zuerst nach einer Fahrt auf der Trans-Oceanica zu der peruanischen Grenzstation, um uns den notwendigen Ausreisestempel abzuholen. Wir fahren weiter tief in den Dschungel in Richtung Bolivien, bis der Fahrer des Kleinbusses im Dschungel beim besten Willen nicht mehr weiterkommt. Nun müssen wir zwischen 200m und 2.000m zu Fuß weiter laufen, bis wir einen kleinen, völlig abgelegenen bolivianischen Polizei- und Militärposten erreichen. Argwöhnisch werden wir inspiziert, da im Schnitt nur alle 2x im Monat hier jemand die Grenze überquert. An einer weiteren Grenzsperre werden unsere Pässe abgestempelt. Herzlich Willkommen in Bolivien! Wir fahren nun weiter über nur teilweise geteerte Straßen, bis wir ein Versorgungsdorf am Rio Madre de Dios erreichen. Unser Bootsteam erwartet uns hier bereits mit unserem Gepäck und den aufgestellten Feldbetten. Nach diesem erlebnisreichen Tag lockt ein kühles Bier in einer der Farmer- und Goldsucherkneipen. Unser Koch hat bereits den Grill angezündet und grillt hier leckere Dschungel-Spezialitäten. Übernachtung auf unseren Feldbetten oder in einer extrem einfachen Unterkunft inmitten des Dorfes mit Gemeinschaftsduschen. Achtung: Keine Einzelzimmer möglich!

Überflieger: Fahrt über die Grenze, Besuch Farmer- und Goldsucherkneipe

Mahlzeiten: 1 x Frühstück | 1 x Mittagessen | 1 x Abendessen

9. REISETAG:

RIO MADRE DE DIOS – DSCHUNGEL

Von Nusssammlern & Goldsuchern: Flussexpedition in Bolivien

Früh am Morgen geht es mit unsrem Expeditionsboot am Rand der Naturreservate Manupiri und Humayta auf dem Fluss Madre de Dios weiter. In einer der direkt am Fluss gelegenen Paranuss-Anbausiedlungen halten wir und lassen uns vom Verwalter erklären, wie die Paranuss geerntet wird. Der rund 55-60m hohe und bis zu 300 Jahre alte Paranussbaum gehört zu den Topffruchtbaumgewächsen und ist nicht kultivierbar. Die 10-15cm großen, harten Schalen beinhalten 10-25 der begehrten und uns bekannten leckeren Samenkerne. Sie werden von 5.000 Sammlern in der Regenzeit vom Boden aufgelesen und bis zu 10km auf engen Pfaden durch den Dschungel mittels Traktoren in ein Sammellager gebracht. Am frühen Nachmittag erreichen wir eine weitere Paranuss-Siedlung, wo wir bei einer 2-stündigen Wanderung die gewaltigen Paranuss-Bäume bestaunen. Danach erfrischen wir uns in einem kleinem Fluss unter einem Wasserfall. Wir übernachten in unseren Feldbetten in der Lagerhalle dieses Sammellagers. Dusche unter einem kleinen Wasserfall, im Fluss oder selbst hochgezogenem Brunnenwasser. Doppelsitzer-Plumpsko beim Lagerverwalter oder es wird mit der Machete ein Loch in den Dschungel gegraben – Machete und Toilettenpapier werden gestellt. Achtung: Keine Einzelzimmer möglich!

Überflieger: Flussexpedition im Dschungel

Mahlzeiten: 1 x Frühstück | 1 x Mittagessen | 1 x Abendessen

10. REISETAG:

FLUSSEXPEDITION BOLIVIEN – RIBERALTA

Abenteuerliche Fahrt nach koloniale Riberalta

Heute fahren wir mit dem Expeditionsboot den Rio Madre de Dios entlang zu einigen Flussgoldgräbern. Wir werden hier auf das Boot der Goldgräber gehen, um uns genau erklären zu lassen, wie sie das Gold aus dem Fluss holen und wo und wie sie dort mit ihren Familien leben. Sollte die Schule der Paranuss- und Goldgräbersiedlung "America" offen sein, werden wir diese heute besuchen. Am frühen Nachmittag erreichen wir das kleine Dorf Sena und verlassen unser liebgewonnenes Expeditionsboot. Auf der Ladefläche eines offenen Pick-Up oder LKW's fahren wir ca. 3 Stunden durch den Dschungel bis wir das koloniale Riberalta erreichen. Dort angekommen, machen wir einen kleinen Erkundungs-Spaziergang. Übernachtung in Riberalta.

Überflieger: Dschungel – Riberalta

Mahlzeiten: 1 x Frühstück

11. REISETAG:**BEIM KAUTSCHUKBARON IN DER PARANUSSFABRIK**

Die Dschungelbewohner live erleben!

Vormittags besuchen wir eine Verarbeitungsanlage von Paranüssen. Hier werden hunderte Tonnen der kostbaren Nuss geknackt, gewaschen und nach Qualitätsstufen von vielen Mitarbeitern in Handarbeit sortiert. Neben dem Gummi der Kautschukbäume und den tropischen Hölzern, sind die nahrhaften Paranüsse die wichtigste Einnahmequelle der einheimischen Bevölkerung. Am Abend gehen wir zum Hauptplatz, wo der ganze Ort mit kleinen Mofas und Motorrädern zur Abendunterhaltung um den "Plaza" braust. Übernachtung wie am Vortag.

Überflieger: Dschungelalltag

Mahlzeiten: 1 x Frühstück

12. REISETAG:**RIBERALTA – PORTO VELHO**

Mit der Fähre nach Brasilien ins Rondônia-Gebiet

Heute steht das dritte Land auf unserer Expeditionsreise an: Brasilien! Per Taxis und einer Fährüberfahrt an der bolivianisch-brasilianischen Grenze gelangen wir in das abgelegene Rondônia-Gebiet, wo bis vor wenigen Jahren noch Massenrodungen und Feuer auf der Tagesordnung standen. Wir besuchen das alte Stellwerk mit seinen uralten Eisenbahnen aus Zeiten der Kautschukbarone, den Markt und den Hafen. Erst mit dem Ausbau der Eisenbahn vor über 150 Jahren begann damals die gezielte Besiedlung des bis dahin völlig unberührten Amazonasgebietes hier in Porto Velho. Übernachtet wird in einem kleinen, extrem einfachen Hotel in der Stadt.

Überflieger: Fahrt nach Porto Velho, Brasilien

Mahlzeiten: 1 x Frühstück

13. REISETAG:**PORTO VELHO – MANAUS**

Multikulti-Stadt direkt am Amazonas erkunden

Am Vormittag bekommen wir die Gelegenheit, Porto Velho etwas besser kennenzulernen. Wir besuchen das alte Stellwerk mit seinen uralten Eisenbahnen aus Zeiten der Kautschukbarone, den Markt und den Hafen. Erst mit dem Ausbau der Eisenbahn vor über 130 Jahren begann die gezielte Besiedlung des bis dahin völlig unberührten Amazonasgebietes hier in Porto Velho. Gegen Mittag erreichen wir die Hauptstadt des Bundesstaates Amazonas, Manaus. Hier geht es heute noch zum Teatro Amazonas, die Oper im Renaissance-Stil mitten im ehemaligen Urwald. Sie ist nicht nur Überbleibsel einer Zeit ungeheuren Wohlstandes, sondern geradezu ihr Symbol und inzwischen Wahrzeichen der Stadt. Übernachtet wird in einem schönen Hotel in der Nähe der Oper – was für ein Luxus nach den vergangenen Tagen im tiefsten Dschungel. Übernachtung in Manaus in einem mittelklasse Hotel in der Nähe der Oper.

Überflieger: Flug nach Manaus, Bootsausflug, Besuch Markt und Oper

Mahlzeiten: 1 x Frühstück

14. REISETAG:**MANAUS - DAS EINGANGSTOR AMAZONIENS**

Riesenfische auf dem Mercado Municipal Adolpho Lisboa

Heute gehen wir auf Entdeckungstour in Manaus, dem vor südamerikanischer Lebensfreude brodelnden und multikulturellen "Eingangstor Amazoniens". Diese gewaltige Stadt kann nur per Schiff oder Flugzeug erreicht werden. Der Stadtrundgang führt zunächst zum 1883 errichteten Mercado Municipal Adolpho Lisboa, einer Markthalle am Ufer des Rio Negro, mit Früchten und Gewürzen. In der nahegelegenen Fischmarkthalle staunen wir über die gewaltige Auswahl riesiger Amazonas-Fische. Im Anschluss unternehmen wir eine Bootsfahrt zum "Treffpunkt der Gewässer", wo sich das dunkle Wasser des Rio Negro und das Milchkaffee-farbene, um 4°C wärmere Wasser, des Solimões treffen, um zum Amazonas zusammenzufließen. Danach wandern wir durch den Dschungel um die seltene Seerose Vitoria Regia zu suchen. Am Nachmittag erwarten uns Dessana-Indigenen in ihrer Maloka um uns stolz ihre alten traditionellen Tänze zu zeigen. Am Abend genießen wir vor dem herrlich angeleuchteten Teatro Amazonas in einer der kleinen Samba-Bars den hier typischen Caipirinha. Übernachtung wie am Vortag.

Überflieger: Bootsfahrt Rio Negro & Solimões

Mahlzeiten: 1 x Frühstück

15. REISETAG:**FRACHTSCHIFFFAHRT IN BRASILIEN NACH SANTAREM**

Mit dem Frachtschiff in der Hängematte dem mächtigen Amazonas-Strom folgen

Vom Hafen in Manaus aus schiffen wir uns an Bord eines Frachtschiffes ein mit dem Ziel Santarem. Nachdem wir unsere Hängematten auf dem oberen Hängemattendeck aufgehängen haben, beobachten wir das Laden der Fracht durch viele fleißige Hände, die innerhalb weniger Stunden viele hundert Tonnen an verschiedenen Gütern geschickt im Schiff verstauen. Der Kontakt zur Bevölkerung ist hier "hautnah" und unser Reiseleiter hilft gerne beim Übersetzen der vielen, interessanten Gespräche. Gegessen wird hier zusammen mit den Einheimischen, was der Schiffskoch bietet. Übernachtung in Hängematten auf dem Frachtschiff.

Überflieger: Fahrt mit einem Frachtschiff nach Santarem, Übernachtung im Hängemattendeck

Mahlzeiten: 1 x Frühstück | 1 x Mittagessen | 1 x Abendessen

16. REISETAG:**SANTAREM – ALTER DO CHÃO**

authentische, kulinarische Brasilien erleben

In Santarem angekommen, machen wir uns am frühen Abend auf in das Dorf Alter do Chão mit der vorgelagerten Ilha do Amor. Der Ort ist ein abgelegenes Paradies und wir erleben heute beim Abendessen auf dem kleinen Dorfplatz das authentische, kulinarische Brasilien. Wir sitzen am urigen Plaza unter Bäumen, ein paar gestrandete Hippies verkaufen ihren Naturschmuck und Kinder toben herum. Zu alledem gibt es am Abend oftmals ganz spontan Livemusik - Brasilien pur! Übernachtung in Altar do Chão, Hotel Belo Altar oder in der Gästehüttenanlage Pousada Chalé Joana.

Überflieger: Ankunft Santarem, Dorfidylle Altar do Chão

Mahlzeiten: 1 x Frühstück

17. REISETAG:

ALTER DO CHÃO

Sonnenseelen am Rio Tapajós

Das Wasser des Rio Tapajós ist glasklar und angenehm warm und wir stellen unsere Stühle ins Wasser und genießen einen wunderbaren Caipirinha und leckere Pinchos mit Fleisch oder gegrilltem Käse. Nun ist Relaxen an diesen Traumstränden angesagt. Aber wer heute aktiv sein möchte, kann einen der vielen fakultativen Ausflüge buchen, wie z.B. eine Bootsfahrt auf dem Rio Tapajós, einen Ausflug ins Tapajós Naturreservat, zur Caboclo oder Ford Siedlung Belterra. Übernachtung wie am Vortag.

Überflieger: Amazonas-Traumstrand in Alter do Chão, optionale Ausflüge

Mahlzeiten: 1 x Frühstück

18. REISETAG:

FLUG ZUM AMAZONASDELTA / BELÉM

Stadt der Mangobäume erkunden

Nach diesem kurzen Abstecher in die "Karibik des Amazonas" starten wir heute gegen Mittag mit einem Linienflug nach Belém, dem Amazonasdelta. Wegen der von Mangobäumen gesäumten Straßen der Innenstadt hat es auch den Beinamen "cidade das mangueiras" (Stadt der Mangobäume). Am späten Nachmittag geht es in das ehemals gefährliche Hafengelände der Estação das Docas. Diese alten Lagerhallen des Hafens beherbergen heute aber moderne Geschäfte, Restaurants und die Brauerei "Amazon Beer", dazu die beste Eisdiele der Stadt. Hier werden wir den Abend gemütlich ausklingen lassen. Übernachtung in Belém in einem Mittelklasse Hotel in der Nähe der Hafenpromenade.

Überflieger: Flug nach Belém, Lagerhallen und Hafengebiete

Mahlzeiten: 1 x Frühstück

19. REISETAG:

ILHA DE MARAJÓ

„Zauberer & Riesenfische“ bestaunen

Am Morgen gehen wir auf den berühmten Markt "Ver-O-Peso" am alten Hafen, wo Kräuterfrauen "Gesundheit" aus Amazoniens Wäldern verkaufen. Hier, wo das Wissen der letzten Schamanen auf einem Markt vereint ist, wird man überrascht von der Vielfalt – für die unterschiedlichsten Zwecke gibt es Pülverchen, Wurzeln, Baumrinden und noch exotischere Mittel, wie zum Beispiel eingelegte Skorpione. Im Anschluss fahren wir mit der öffentlichen Fähre zur Ilha Marajó, der größten Insel Brasiliens, die durch eine noch fast unberührte Natur und eine geschichtsträchtige Keramikkultur besticht. Unterstützt in ihrer Landarbeit werden die Einwohner der Insel durch Herden von schwarzen Wasserbüffeln und Zebus, die von Feld zu Feld ziehen und sehr gut an die Bedingungen der Sumpfgebiete angepasst sind. Weiterhin wird die Insel von mehr als hundert Vogelarten wie Flamingos, Fischreiern, Papageien, Enten, Falken, Tukanen und den graziösen, scharlachroten Ibissen mit ihren langen, gebogenen Schnäbeln bewohnt. Am Abend steht dann ein Büffelsteak auf der Speisekarte! Übernachtung in Soure in einfachen Hütten in der Wasserbüffel-Pousada Maruanases.

Überflieger: Markt "Ver-O-Peso", Fähre zur Ilha Marajó, Sumpfgebiete

Mahlzeiten: 1 x Frühstück

20. REISETAG:

BÜFFELFAZENDA

Wunderschöner Palmenstrand Praia Barra Velha – Die Einheimischen lieben dieses Ort

Am Vormittag fahren wir auf abenteuerlichen "Moto-Taxis" durch eine Fazenda, wo die scharlachroten Ibisse auf ihren Bäumen sitzen und sich auf Krustentiere stürzen, die im Schlamm auftauchen. Nach 40 Minuten erreichen wir den einsamen Strand Caju Uno, von wo aus wir den Strand entlang zu einem kleinen Fischerdorf mit seinen bunten Häusern laufen, das wegen seiner Abgeschiedenheit noch fast unberührt ist. Hier bleibt uns Zeit zu relaxen und auf Fotosafari zu gehen, bevor wir zum Mittagessen zum Palmenstrand Praia Barra Velha mit den Motos fahren. Der Strand ist der Favorit der Einheimischen, viele Strandbars, die kaltes Agua de Coco und leckere Fischgerichte servieren und Musik bestimmen das Bild. Am Nachmittag geht es zu Fuß weiter zum Töpfer Ronaldo, der nach traditionellen indigenen Techniken herrliche Keramiken herstellt. Als Werkzeuge dienen unter anderem Wildschweinstoßzähne oder Rochenstachel. Sämtliche Stücke stehen auch zum Verkauf. Nach einer einstündigen Fahrt im Kleinbus steigen wir dann auf ein Schnellboot um, um dem Fluss "Paracauary" zu folgen bis wir zum Anleger einer typischen Büffel-Fazenda kommen. Von dort geht es dann weiter bis zum Hauptgebäude der Farm, wo wir das gemeinsame Abendessen an einer langen Tafel genießen. Übernachtung auf der sehr einfachen, aber historischen Wasserbüffel-Fazenda Nossa Senhora do Carmo auf der Ilha de Marajó.

Überflieger: Palmenstrand Praia Barra Velha, Besuch beim Töpfer Ronaldo, zu Hause auf einer typischen Büffel-Fazenda

Mahlzeiten: 1 x Frühstück | 1 x Abendessen

21. REISETAG:**ILHA MAJAJÓ**

Büffelfarm & atemberaubender Strand

Den ganzen Tag lernen wir das Leben auf der Facenda kennen. Vielleicht reiten wir hier (für Anfänger wie Fortgeschrittene interessant!) mit den Vaqueiros, den portugiesischen Cowboys, durch die Felder der Ranch, um die Büffelherden zu Ihrem Nachtquartier zu treiben. Auch stehen Bootsausflüge durch die kleinen Kanäle der größten Flussinsel der Welt an, um Caimane und Tukane zu beobachten, sowie Acai- und Maniok-Plantagen zu besuchen. Der Tag endet nach einem romantischen Sonnenuntergang, mit einem herzhaften Abendessen auf der Farm. Übernachtung wie am Vortag.

Überflieger: Büffelreiten, Kanufahrt, Spaziergang

Mahlzeiten: 1 x Frühstück | 1 x Mittagessen | 1 x Abendessen

22. REISETAG:**ILHA MAJAJÓ - BELÉM**

Den letzten Abend genießen...

Vor dem Frühstück begleiten wir die Vaqueiros zum Melken, um anschließend beim typischen Farmfrühstück die frische Büffelmilch zu probieren. Danach geht es unter fachkundiger Anweisung zum Büffelreiten in den Feldern der Farm. Die besonders ruhigen Reittiere bekommen dann einen Nasenring, an dem sich ein Seil befindet, mit dem das Tier gelenkt werden kann. Alternativ wird eine weitere Bootstour durchgeführt. Am Nachmittag machen wir uns wieder auf den Rückweg mit der Fähre nach Belém. Am Abend geht es zum Hafen in ein typisches Restaurant, wo wir auf eine aufregende und unvergessliche Abenteuerreise gemeinsam – typisch brasilianisch mit einem frischen Caipirinha anstoßen.

Übernachtung in Belém in einem Mittelklasse Hotel in der Nähe der Hafenpromenade.

Überflieger: freie Zeit, Fährtfahrt nach Belém

Mahlzeiten: 1 x Frühstück

23. REISETAG:**ENDE IN BELÉM**

Was für eine Abenteuer-Reise!

Nun heißt es Abschied nehmen von Südamerika und einer Reise, die jedem von uns sein Leben lang in Erinnerung bleiben wird. Nach dem Frühstück geht es zum Flughafen von Belém, wo unser Flug in Richtung Europa auf uns wartet.

Mahlzeiten: 1 x Frühstück

VERLÄNGERUNGSMÖGLICHKEITEN

Abweichend zum Programm der Vortour "Cusco & Machu Picchu" ist auch eine zweitägige Tour zum Machu Picchu, eine zweitägige Tour entlang des Inka-Trail oder eine zweitägige Tour ins heilige Tal und nach Machu Picchu jeweils in einer internationalen Gruppe möglich. Sprechen Sie uns gerne auf die verschiedenen Varianten an!

Eine individuelle Verlängerung kann ab 2 Personen organisiert werden. Programm & Preise auf Anfrage.

VORTOUR "CUSCO & MACHU PICCHU"

Entdecken Sie die Inka-Kultur!

Sie haben die Möglichkeit ein Vorprogramm zu Ihrer Reise dazuzubuchen. Entdecken Sie das Inka-Vermächtnis Machu Picchu und lernen Sie mehr über die spannende Vergangenheit.

1.-4. REISETAG:

ANKUNFT IN LIMA

Willkommen in Südamerika!

Ankunft mit dem Flugzeug aus Europa oder Nordamerika in der Hauptstadt Perus, wo wir von unserem Reiseleiter abgeholt (ab 6 Teilnehmern – ansonsten nur Transfer mit einem englischsprachigen Fahrer) und zu unserem kleinen Kolonialhotel gebracht werden. Am Abend findet unsere Expeditionsbesprechung statt, bei der unser Reiseleiter den genauen Ablauf nochmals erläutert und auch gerne alle unsere Fragen beantwortet (für die Teilnehmer der Vortour oder wenn die Gruppe nur 1-5 Teilnehmer hat, findet die Expeditionsbesprechung an Tag 2 in Pillcopata statt). Übernachtung in einem einfachen, ruhigen Hotel in Flughafennähe.

Überflieger: Beginn in Lima

TERMINE & PREISE

von	bis	Preis	Special	Plätze
21.03.2026	12.04.2026	€ 5.150,-		✓ 
<p>dieser Termin wird mit einem Zusatztag durchgeführt (Anreise Samstag/Abreise Sonntag) Zu diesem Termin gibt es auf unsere Webseite weitere buchbare Optionen.</p>				
16.05.2026	07.06.2026	€ 5.150,-		✓ 
<p>dieser Termin wird mit einem Zusatztag durchgeführt (Anreise Samstag/Abreise Sonntag) Zu diesem Termin gibt es auf unsere Webseite weitere buchbare Optionen.</p>				
18.07.2026	09.08.2026	€ 5.150,-		! 
<p>dieser Termin wird mit einem Zusatztag durchgeführt (Anreise Samstag/Abreise Sonntag) Zu diesem Termin gibt es auf unsere Webseite weitere buchbare Optionen.</p>				
10.10.2026	01.11.2026	€ 5.150,-		! 
<p>dieser Termin wird mit einem Zusatztag durchgeführt (Anreise Samstag/Abreise Sonntag) Zu diesem Termin gibt es auf unsere Webseite weitere buchbare Optionen.</p>				
07.11.2026	29.11.2026	€ 5.150,-		✗ 
<p>dieser Termin wird mit einem Zusatztag durchgeführt (Anreise Samstag/Abreise Sonntag) Zu diesem Termin gibt es auf unsere Webseite weitere buchbare Optionen.</p>				

 Verfügbar

 Wenige Plätze

 Ausgebucht

 **garantierte Durchführung**



Jaguar im peruanischen Dschungel, Peru



Der Amazonas von oben, Brasilien



Typische Stelzenhütten am Ufer des Amazonas, Brasilien

TEILNEHMER/INNEN

Min Teilnehmerzahl: 2

Max Teilnehmerzahl: 12

LEISTUNGEN

- ✓ Übernachtungen: 8 x in guten Mittelklassehotels / Doppelzimmer (in Lima, Puerto Maldonado, Manaus, Belem & Alter do Chão), 2 x in einfachen Hotels / Doppelzimmer (in Puerto Velho & Soure), 2 x im Kolonialhaus in Riberalta, 7x in extrem einfachen Familienpensionen oder Hütten der örtlichen Indianer mit Gemeinschaftsbad und Außentoilette, 2 x auf einer Posada bei einem Büffelbauern auf der Ilha do Marajó und 1 x auf einem Amazonas-Frachtschiff in Hängematten (Änderungen vorbehalten!)
- ✓ Vollpension im Dschungel & auf dem Frachtschiff, Frühstück in den Städten bei den Hotelübernachtungen (geplant, aber nicht garantiert sind: 22x Frühstück, 10x Mittagessen, 10x Abendessen - Änderungen vorbehalten!)
- ✓ Alle notwendigen und in der Reisebeschreibung erwähnten Inlandsflüge, Fahrten und Transfers in Taxis, Motorradtaxis, Bussen, Kleinbussen, Booten, Fähren, Lkws, Pick Ups usw. sowie alle Exkursionen und Wanderungen lt. Reiseablauf
- ✓ Komplette Expeditionsausrüstung, Expeditionsküche im Dschungel
- ✓ Durchgehende deutschsprechende Expeditionsleitung ab Lima / Peru (bei 1 bis 5 Personen ab Cusco) bis Belém / Brasilien
- ✓ Naturführer, professioneller Koch, Bootsführer, Fahrer und Helfer im Dschungel
- ✓ Original brasiliianische Hängematte als Andenken an die Frachtschiff-Fahrt auf dem Amazonas

NICHT ENTHALTEN

- ✗ Internationale Flüge
- ✗ Nationalparkgebühr vor Ort: ca. USD 130,- (ca. € 120,-)
- ✗ Reiseversicherungen

PROGRAMMHINWEISE

Halbes Doppelzimmer garantiert!

Die Teilnehmer müssen über eine Auslandsreisekrankenversicherung inkl. Rücktransportschutz verfügen.

Nationalparkgebühr vor Ort ca. USD 150,- p.P. (vorbehaltlich Änderungen). Dies ist vor Ort zu Beginn der Reise in bar an den Reiseleiter zu zahlen. Mit diesem „Local Payment“ werden nationale & internationale Flughafen- und Ausreisesteuern, Nationalparkgebühren, Eintritte etc. bezahlt, die in USD zu zahlen sind und vor Ort Schwankungen unterliegen können.

Wir wollen auf dieser Tour mit der Bevölkerung Kontakt suchen. So werden bewusst Fahrten mit dem öffentlichen Bus, Boot, Frachtschiff, Jeeps, Kleintransporter usw. unternommen und die Mahlzeiten in den Städten werden nicht in den Hotels, sondern in typischen Restaurants & Cafés eingenommen. Die Unterkünfte im Dschungel sind expeditionsgemäß in Feldbetten/Hängematten mit einer Plastikplane als Regenschutz geplant.

Jeder Teilnehmer nimmt auf eigenes Risiko an der Expedition teil und sollte viel Teamgeist mitbringen in dem vollen Bewusstsein auf absolut jeglichen Komfort zu verzichten, da dies eine Reise im ursprünglichen Expeditionsstil in Gebiete, meist fernab jeglicher Infrastruktur für Tourismus, ist! Die Reise ist in vielen Details vorbereitet, aber Fahrtroute und Reiseablauf als auch Übernachtungsmöglichkeiten, Verpflegung und Transportmittel (vom Buschflieger über Einbäume und kleine Fährschiffe bis hin zu Fahrten auf den Ladeflächen von LKW's und Pick-Up's) sind extrem witterungsabhängig und können sich entgegen der Beschreibung aus wichtigen politischen, organisatorischen und / oder klimatischen Gründen teilweise bzw. völlig ändern bzw. vom Reiseleiter alleinverantwortlich festgelegt werden.

Bei dieser Reise handelt es sich um eine Expedition bei der Komfortverzicht in Kauf genommen werden muss, Toleranz und Aufgeschlossenheit gegenüber den Ureinwohnern und Mitreisenden gefordert ist, die Anpassung an teilweise ungewohnte Verhältnisse voraussetzt und Flexibilität notwendig ist, wie bei spontanen Änderungen um wieder neue Dinge zu erleben, die es auf den bisherigen Reisen noch nicht gab. Bei dieser Expedition kann man Teamgeist „live“ erleben und somit einmalige Eindrücke verarbeiten oder auch die eine oder andere schwierige Passage (insbesondere die langen Fahrzeiten im Boot und Jeep ...) gemeinsam meistern.

Es ist eine Reise, die sich in vielen kleinen Details an die Reisegruppe und die Umstände anpasst und somit etwas Besonderes darstellt.

Lange Fahrzeiten an einzelnen Tagen! Die Tour geht über insgesamt 2.400 km in nur 22 Tagen – im Schnitt also über 100 km pro Tag – fliegen, wandern, Boot-, Bus, Schiff oder Pick-Up fahren... ! Daher liegt es in der Natur der Sache, dass an einigen Tagen viele Kilometer zurückgelegt werden müssen. Insbesondere im Manu- & Tambopata-Nationalpark, als auch auf der Fahrt von Peru durch Bolivien, werden oft 5 bis 10 Stunden am Tag im Boot verbracht. Der Reiseleiter wird immer versuchen, die Fahrten durch Besuche von Indiodörfern oder Tierbeobachtungen zu unterbrechen – auch wenn dies an einigen Tagen nicht oder nur teilweise gelingen wird! Auch auf der Fahrt im Pick-Up von Sena nach Guajaramerim in Bolivien sowie der Fahrt im Reisebus in Brasilien nach Porto Velho (5-7 Stunden vielleicht mit einer Essenspause) ist „Sitzfleisch“ gefragt...

Bei dem Thema Hygiene müssen alle Teilnehmer der Expedition natürlich deutliche Abstriche machen, was die gewohnte Hygiene in Europa betrifft. Andere Länder – andere Sitten.

WICHTIG: Das hier geschilderte Programm ist ein Leitfaden – „nur“ ein Leitfaden, der die Richtung angibt, ohne jedes Detail zu garantieren. Garantiert ist jedoch das Erleben neuer Abenteuer – Abenteuer, die vielleicht vorher keiner erlebt hat – dem Sinn einer Expedition entsprechend! Die Reise ist in allen Details vorbereitet, aber durch eine komplett fehlende Infrastruktur für jeglichen Tourismus sind unter Umständen Änderungen, auch gravierende, notwendig. Genau deshalb ist unser Reiseleiter, der diese Tour schon seit Jahren betreut, auf Änderungen vorbereitet und wird vor Ort allein entscheiden, was für den Ablauf und die Gruppe selbst an Änderungen notwendig ist. Fahrtroute und Reiseablauf als auch Übernachtungsmöglichkeiten, Verpflegung und Transportmittel (von Booten und kleinen Fährschiffen bis hin zu Fahrten auf den Ladeflächen von LKW's und Pick-Ups) können sich entgegen der Beschreibung aus witterungs- oder auch organisatorischen Gründen (z.B: Treibstoffmangel, Überbuchung des Hotels usw.) auch teilweise bis völlig ändern. Auch kann es gut sein, dass ein noch vor Wochen besiedeltes und in der Reisebeschreibung erwähntes Holzfällerdorf nun seelenlos ist oder von Nußpflückern oder Jägern besiedelt ist, ein Besuch einer Krankenstation oder Schule entfällt, da diese geschlossen ist oder der Gruppe durch örtliche Autoritäten der Besuch untersagt wird. Oder ein Grenzübertritt ist nicht am geplanten Tag möglich, da die Grenzbeamten nicht aufzufinden sind oder ein eingeplantes und organisiertes Transportmittel (Boot, Jeep, Pick-Up usw.) nicht pünktlich erscheint oder gar nicht auftaucht. Oder das reservierte Hotel hat anstelle der gebuchten Zimmer nur noch Dreibettzimmer frei etc. Oder auch das Frachtschiff hat seinen Fahrplan geändert und wir müssen anstelle der Frachtbootfahrt einen Flug, verbunden mit einer Mehrübernachtung in Hotels, organisieren. Die Mehrkosten werden von uns übernommen! Nur das enthaltene Essen wird in solchen Fällen immer den Gegebenheiten angepasst (im Dschungel und auf dem Frachtschiff Vollpension, ansonsten

Frühstück) und ggf. kommen so geringe Mehrkosten für die Reisenden auf. Auch in solchen Fällen, die von uns vorher nicht absehbar sind, wird Ihr Reiseleiter für eine problemlose Weiterreise sorgen. Nur wenn Sie zu diesen Dingen Flexibilität und viel Gelassenheit mitbringen, werden Sie diese Reise jede Sekunde genießen! Denn im Amazonasgebiet existiert noch die Freiheit des ursprünglichen Reisens, in der jeder neue Tag unverbraucht ist und jede menschliche Begegnung Neugierde weckt.

Abweichend zum Programm der Vortour "Cusco & Machu Picchu" ist auch eine zweitägige Tour zum Machu Picchu, eine zweitägige Tour entlang des Inka-Trail oder eine zweitägige Tour ins heilige Tal und nach Machu Picchu, jeweils in einer internationalen Gruppe möglich. Sprechen Sie uns gerne auf die verschiedenen Varianten an!

Eine individuelle Verlängerung kann ab 2 Personen organisiert werden. Programm & Preise auf Anfrage.

Vor Ort werden folgende Sprachen gesprochen: Portugiesisch, Spanisch, Englisch

Änderungen des Tourverlaufs aufgrund aktueller politischer, klimatischer oder organisatorischer Gegebenheiten bleiben vorbehalten.

Aufgrund des Erlebnisreisecharakters ist diese Reise für Menschen mit eingeschränkter Mobilität leider nicht geeignet. Gern beraten wir Sie bezüglich einer geeigneten Reise.

EINREISE- UND GESUNDHEIT

Einreise: Für die Einreise benötigen Reisende mit deutscher Staatsangehörigkeit den Reisepass. Der Reisepass muss noch mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig sein.

Sollten Sie eine andere Staatsbürgerschaft als die deutsche besitzen, so teilen Sie uns bitte bei Ihrer Anfrage und vor Buchung Ihre Nationalität mit, so dass wir Sie über die entsprechenden Einreisebestimmungen informieren können. Vielen Dank!

Impfungen: Die Gelbfieberimpfung ist vorgeschrieben. Empfohlen werden die Standardimpfungen (Polio, Tetanus, Diphtherie, Masern), sowie eine Malaria-Prophylaxe und die Impfungen gegen Hepatitis A / (B). Wir empfehlen einige Wochen vor Abreise aktuelle Informationen bei den Tropeninstituten einzuholen.

FAIR FLIEGEN



Gemeinsam mit Ihnen und unserem Partner atmosfair fördern wir Klimaschutzprojekte weltweit! Dadurch werden beispielsweise Biogasanlagen oder Kochmöglichkeiten in Dörfern geschaffen. Außerdem finanzieren Sie durch eine Ausgleichszahlung an atmosfair eine Initiative zur Unterstützung des Wiederaufbaus in Nepal nach den verheerenden Erdbeben im Frühjahr 2015.

Für den Hin- und Rückflug für eine Person entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von etwa 4.900 kg. Durch einen freiwilligen Beitrag in Höhe von € 114,- an ein Klimaschutzprojekt können Sie zur Entlastung unseres Klimas beitragen. Sie erhalten eine Spendenbescheinigung und können diesen Betrag von der Steuer absetzen. Sie erhalten eine Spendenbescheinigung und können diesen Betrag von der Steuer absetzen.

Was genau macht atmosfair mit meiner Spende?

ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Höhe der Anzahlung in % des Reisepreises: 30%

Restzahlung vor Reisebeginn: 45 Tage

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ist ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 29 Tage vor Reisebeginn möglich.

GENERELLE HINWEISE

Veranstalter: a&e erlebnis:reisen, eine Marke der Boomerang-Reisen GmbH. Die Durchführung der Reise erfolgt in Zusammenarbeit mit einem befreundeten örtlichen Veranstalter.

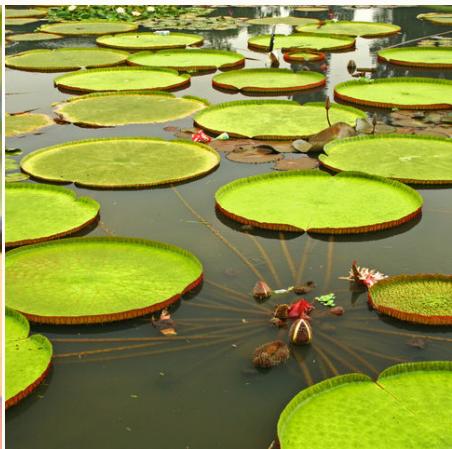
Stand: 04.03.2024 (HC)



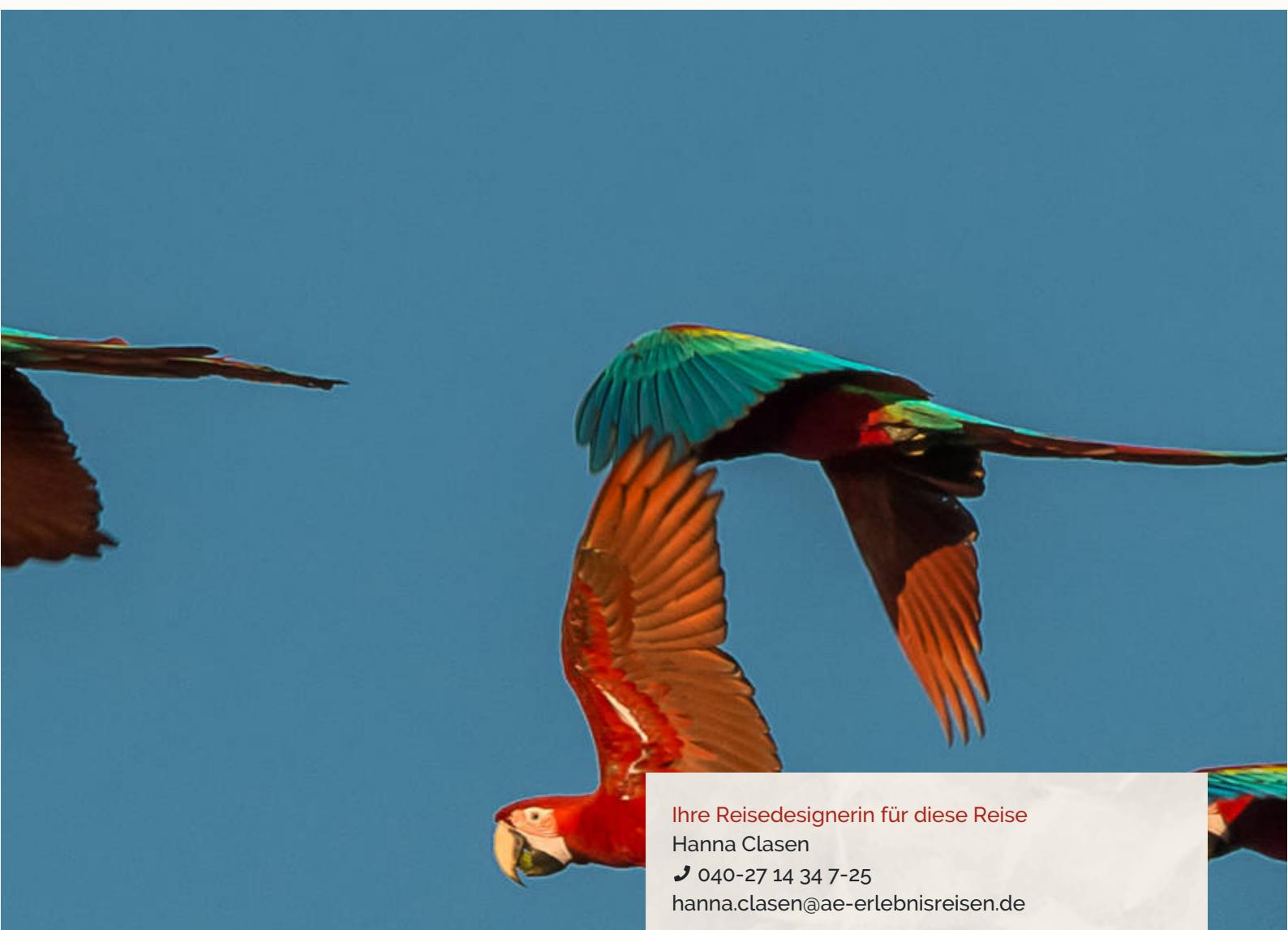
Sonnenuntergang über dem Amazonas,
Brasilien



Ureinwohner am Amazonas, Brasilien



Gigantische Seerosenpflanzen in der Nähe
von Manaus, Brasilien



Ihre Reisedesignerin für diese Reise

Hanna Clasen

📞 040-27 14 34 7-25

hanna.clasen@ae-erlebnisreisen.de

Information & Buchung

a&e erlebnis:reisen

Brandstwiete 4

20457 Hamburg

📞 (0 40) 27 14 34 7 - 0

info@ae-erlebnisreisen.de

www.ae-erlebnisreisen.de

a&e erlebnis:reisen ist eine Marke der Boomerang Reisen
GmbH | Biewerer Straße 15 | 54293 Trier | Handelsregister:
Amtsgericht Wittlich HRB4983

